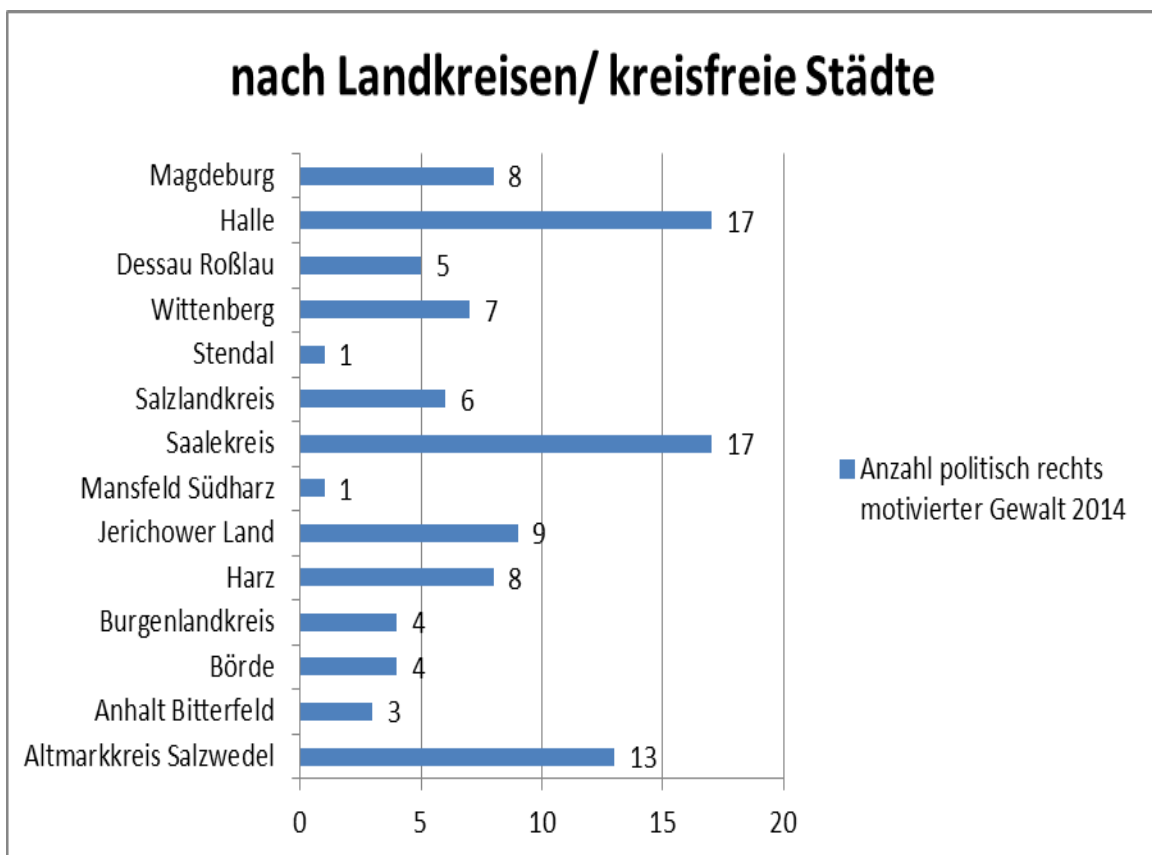
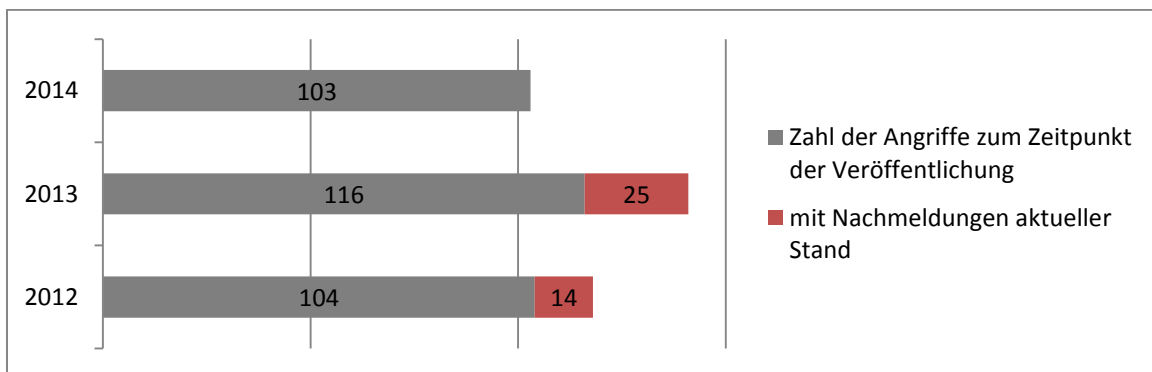


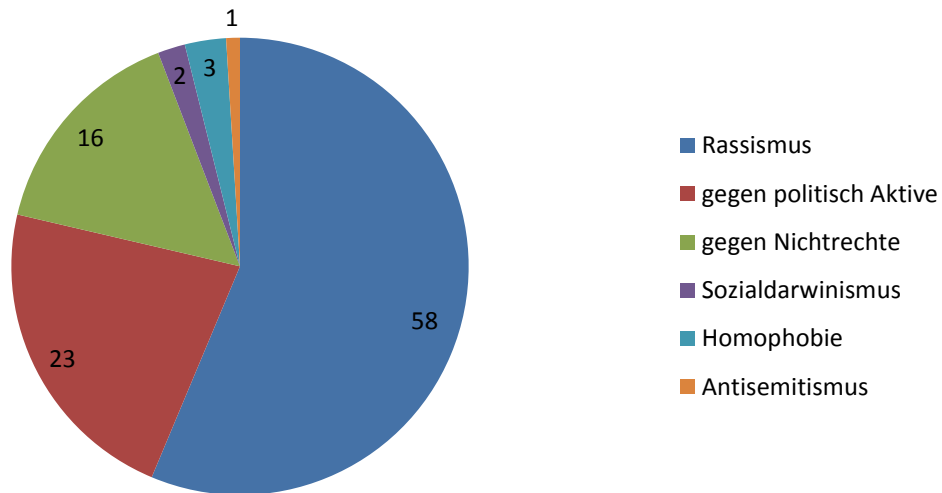
## Jahresbilanz der Mobilen Opferberatung zu politisch rechts motivierter Gewalt in 2014

Stand: 10. März 2015

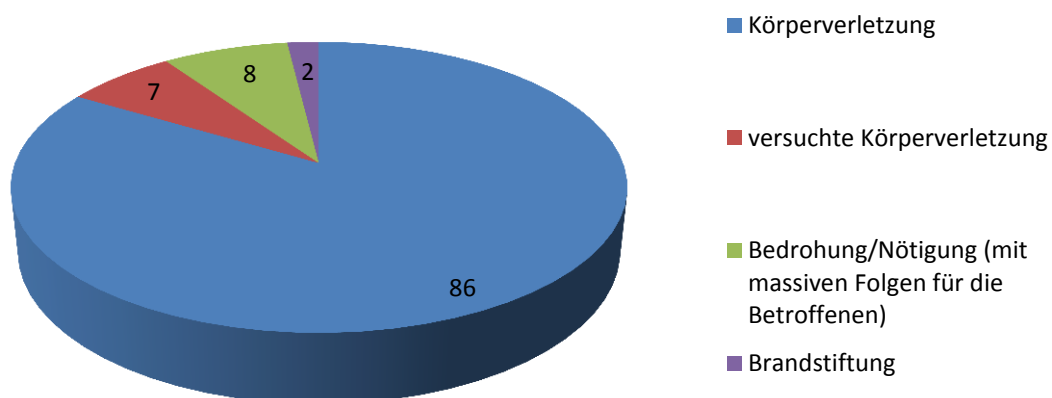
### Gesamtüberblick: Zahl der Angriffe im Jahresvergleich



## Zahl der Angriffe nach Tatmotivation



## Zahl der Angriffe nach Straftatbeständen



Die Erfassungskriterien der Mobilien Opferberatung orientieren sich am polizeilichen Definitionssystem »politisch motivierten Kriminalität« (PMK). Demnach gilt eine Tat als politisch motiviert, »wenn die Umstände der Tat oder die Einstellung des Täters darauf schließen lassen, dass sie sich gegen eine Person aufgrund ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse<sup>2</sup>, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung oder ihres äußeren Erscheinungsbildes bzw. ihres gesellschaftlichen Status richtet« (vgl. BMI/BMJ (Hrsg.) (2006): Zweiter Periodischer Sicherheitsbericht. Berlin, S.135).

<sup>2</sup> Das Konzept der "Rasse" ist völlig obsolet geworden und auch wissenschaftlich widerlegt. So erklärte beispielsweise eine auf Einladung der UNESCO zusammengekommene Arbeitsgruppe von 18 internationalen Wissenschaftler\_innen 1995 in einer Stellungnahme, dass es "keinen wissenschaftlich zuverlässigen Weg gibt, die menschliche Vielfalt mit den starren Begriffen, 'rassischer' Kategorien oder dem traditionellen 'Rassen'-Konzept zu charakterisieren." Es gäbe "keinen wissenschaftlichen Grund, den Begriff 'Rasse' weiterhin zu verwenden."